

Presstext



Einzig und einmalig: Sa, 4.9.21, 20.00 Uhr YouTube.

www.youtube.com/c/martinbuchholz-songpoesie

Warum überhaupt ein „Arno & Andreas“-Konzert, 30 Jahre nach Ende?

Weil wir seit 30 Jahren beharrlich danach gefragt werden. Wenn man mehr als 1400 Konzerte gab mit durchschnittlich etwa 500 Jugendlichen pro Abend, gibt`s heute eine Menge „junggebliebene Alte“, die`s nochmal hören wollen. Wir möchten die Aktualität der Songtexte zeigen. Die hat uns beim „Wiederentdecken“ selber überrascht. Es ist Retro-Relevanz. Kulturell, politisch, geistlich. Wir bereuen ja keine Zeile.

Warum dann nicht live auf einer Abschiedstournee?

Hatten wir vor, aber Corona kam dazwischen. Und wäre auch um ein Vielfaches teurer als im Internet. Außerdem: Arno wird solo zu etwa 12 bis 15 Veranstaltungen monatlich eingeladen. Andreas auch. Gemeinsam aufzutreten würde unsere „Reichweite“ glatt halbieren. Scherzhaft gesagt: Die Beatles waren nur acht Jahre gemeinsam unterwegs und wurden immer beliebter, je länger sie nicht spielten...

Die Zielgruppe beginnt bei 65 plus?

Nein, die Kinder und Enkel der Fans von einst sind oft mit unseren Liedern aufgewachsen. Deshalb spielt am 4.9. 2021 eine „Vier-Generationen-Band“: Timo Böcking am Klavier war noch gar nicht geboren; Sängerin Dania König hörte die LPs als Teenager, Moderator Martin Buchholz als Student, er begann seine Liedermacherkarriere, als wir aufhörten. Und Bassmann Hemi Jost war sozusagen „Zeitzeuge“.

Warum habt Ihr 1991 nicht einfach weitergemacht?

Weil für jeden von uns was Neues dran war: Kinder kriegen, Gemeinde gründen, über 30 Praxisbücher schreiben, Straßenaktionen und Ehepaar-Seminare machen bei Arno. Fernsehfilme drehen, Live-Radio moderieren, predigen und Bücher schreiben bei Andreas.

„Gratis, aber nicht kostenlos“ ist das Konzert. Was heisst das?

Jeder zahlt, was es ihm wert ist. Orientierung: 15.-€. Ab 3 gebuchten Tickets gibt`s ein Materialpaket mit Rezepten, Spielen, Quiz und weiteren Ideen fürs gemeinsame Rudelgucken unter www.martinbuchholz-shop.de
Wer meint, Internet-Konzerte würden keine Produktionskosten verursachen, darf sich am 4.9. trotzdem reinklicken.